

Veranstaltungsnummer 0135

Die Fahrt wird als Veranstaltung im Rahmen des Lehrangebots der Evangelischen Theologie anerkannt.

Anmeldung

Ich melde mich an zur Studienfahrt nach Polen vom 8.07.–15.07.2020:

Name / Vorname: _____

Straße/Nr: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Handy: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Studienfächer: _____

Universität: _____

Konfession: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Ich möchte ein Doppelzimmer teilen mit: _____

Eigenanteil: 200,00 € im Doppelzimmer (für Lehramts- und Theologiestudierende unter 27 Jahren) Busfahrten, Übernachtungen/Frühstück, z.T. weitere Mahlzeiten Eintritte, Führungen, Seminarkosten

Teilnehmende: max. 28

Anmeldung: ab sofort bis 8. Mai 2020

Leitung: **Gerda E.H. Koch**
GEE • Pädagogische Akademie
Prof. Dr. Thorsten Knauth
Universität Duisburg-Essen, Evang. Theologie
Pfr'in Dr. Claudia Andrews
ESG, Kirchliche Begleitung (Stud. Ev. Religionslehre)

Anfragen: **Gerda E.H. Koch**
koch@gge-online.de, Tel. 02361-655462
Prof. Dr. Knauth/Pfr'in Dr. Andrews
thorsten.knauth@uni-due.de
claudia.andrews@ekir.de

Anmeldung: **Rita Lehmann**
rita.lehmann@uni-due.de
Tel. 0201/183-4422

Reiseveranstalter:
Auslandsgesellschaft.de e.V.
Steinstraße 48, 44147 Dortmund
Tel. 0231-83800-48 (Frau Thomas)

In Zusammenarbeit mit:

- GEE • Pädagogische Akademie (Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung)
- Gedenkstätte Haus der Wannseekonferenz
- Staatliches Museum Majdanek
- IBB Dortmund (Internationales Bildungs- und Begegnungswerk gGmbH)

Hinweise: Für die Einreise nach Polen ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Die Prüfung des Krankenversicherungsschutzes im europäischen Ausland wird dringend empfohlen.



Universität Duisburg-Essen
Fak. f. Geisteswissenschaften –
Ev. Theologie/Religionspädagogik

8. bis 15. Juli 2020

**Studienfahrt nach Polen
für Lehramts-/Studierende Ev. Theologie**

Erinnern. Lernen.

Von der Wannseekonferenz zur Vernichtung (nicht nur) jüdischen Lebens im Osten. Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Polen

**Führungen – Begegnungen – Spurensuche
theologische und (religions-)pädagogische
Reflexionen
in Berlin, Lublin, Majdanek, Bełżec, Izbica,
Warschau**

Lublin



Majdanek



Bełżec



Warschau

Die in Polen von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrations- und Vernichtungslager dokumentieren in besonderer Weise die rassistische Vernichtungspolitik. An erster Stelle stand die Ermordung jüdischer Menschen. In Polen traf dies die damals größten jüdischen Gemeinden in Europa. Aber auch andere Opfergruppen der polnischen Mehrheitsbevölkerung dürfen nicht vergessen werden.

Die Gedenkstätte stellt sich als ein außergewöhnlicher Lernort dar, in dem sich in einzigartiger Weise die Möglichkeit bietet, direkt am Ort der Verbrechen mit originalen Dokumenten pädagogisch und forschend zu arbeiten. Archiv, Bibliothek und das jederzeit zugängliche ehem. Lagergelände sowie die ständige Ausstellung ermöglichen eine individuelle Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und Fragestellungen. Dazu gehört auch die Frage, wie die Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen und die Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Formen von Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit Element von (religiöser) Bildung sein kann.

Majdanek im heutigen Ostpolen ist die älteste NS-Gedenkstätte dieser Art, die bereits 1944 direkt nach der Befreiung durch die Rote Armee gegründet wurde. Heute ist Majdanek ein Ortsteil von Lublin, einer Stadt, die einst zu den größten jüdischen Gemeinden gehörte und ein Zentrum jüdischer Gelehrsamkeit war. Heute erinnern – wie auch in vielen anderen Orten – nur noch Spuren an diesen bedeutenden Teil jüdischer Geschichte in Europa, der in Folge der NS-Verbrechen für immer ausgelöscht wurde.

Die Studienfahrt beginnt mit dem Besuch der Gedenkstätte Haus der Wannseekonferenz in Berlin und endet mit Erkundungen in Warschau zur jüdischen und polnischen Geschichte.

Das verbindliche Vorbereitungstreffen findet am 12.05.2020 von 18.00 bis 21.00 Uhr statt (Beginn mit einem gemeinsamen Essen und Kennenlernen; ab 19.00 Uhr Programm); ESG, Campus Essen.

Geplantes Programm – Änderungen vorbehalten

08.07.20 Mittwoch	6.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Berlin, 13.00 Führung und Gespräch im Haus der Wannsee-Konferenz, 16.00 Uhr Weiterfahrt nach Posen/Poznan mit Übernachtung
09.07.20 Donnerst.	8.00 Uhr Weiterfahrt nach Lublin, 15.00 Uhr Führung auf dem Gelände des ehem. Konzentrationslagers Majdanek, Übernachtung in Lublin
10.07.20 Freitag	Studientag in Majdanek /Arbeit im Archiv
11.07.20 Samstag	Exkursion nach Belzec mit Durchgangslager Izbica, evtl. Zamosz (Synagoge)
12.07.20 Sonntag	Erkundungen in Lublin: ehem. Ghetto, Talmudschule mit Synagoge u.a.m.
13.07.20 Montag	Individuelle Vertiefung in Majdanek 16.00 Uhr Weiterfahrt nach Warschau, Übernachtung in Warschau
14.07.20 Dienstag	Geführter Rundgang durch das ehem. Ghetto mit Besuch im Jüdischen Museum, nachmittags Besuch im Pawiak-Gefängnis und/oder Museum des Warschauer Aufstands
15.07.20 Mittwoch	7.00 Uhr Rückfahrt mit dem Bus und Ankunft am späten Abend in Essen

Vorgesehen:

Einstimmungen in die Tage und Reflexionsrunden an den Abenden in Lublin sowie thematische Einführungen.
Erstellen einer (individuell gestalteten) Dokumentation.

Abfahrt/Ankunft: Uni-Campus Essen, vor der ESG, Universitätsstr. 19 („die BRÜCKE“), 45141 Essen

**Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Geisteswissenschaften – Ev. Theologie
z.Hd. Frau Rita Lehmann, Raum R12 T04 F10
Universitätsstr. 12
45141 Essen**